

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Aktiv & fit von Kopf bis Fuß – Ausgabe 59

Stiefel und Mantel

Dr. Helga Schloffer



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Stiefel und Mantel

Dr. Helga Schloffer



© Pixabay.com

Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Reihum zur Musik Bewegungsübung		2	
B Einstimmung	1 Wörtersammlung Bekleidung	• Kopiervorlage	2	10
	2 Tasten Stoffmuster unterscheiden	• Stoffmuster / Stoffproben	3	
	3 Biografisches Gespräch Rund um die Winterkleidung		3	
C Hauptteil	1 Ordnen Sie die Kleidungsstücke Verschiedene Sortierprinzipien anwenden	• Bildkarten (Farbkarten)	4	11–12
	2 Sudoku Richtige Lösung finden	• Kopiervorlagen (Bildkarten)	5	13–14
	3 Schau genau Wort in der Buchstabenreihe identifizieren	• Kopiervorlage	5	15
	4 Wörter zusammensetzen Sinnvolle Kombinationen	• Kopiervorlage	6	16
	5 Stimmt das? Schlussfolgerungen ziehen	• Kopiervorlage	7	17
	6 Ausreißer gesucht Was passt nicht?	• Kopiervorlage	7	18
D Ausklang	1 Redewendungen und ihre Bedeutung Sprichwörter verstehen	• Kopiervorlage	8	19
	2 Mantelwörter / Mantelarten Vorgegebene Begriffe ergänzen	• Kopiervorlage	8	20
Wissenswertes	Aktueller Manteltrend		9	



A Bewegung

1 Reihum zur Musik

Übungsanleitung:

Ein gut gewickelter Knäuel aus weicher Wolle (nicht zu klein) wird im Rhythmus der Musik, z. B. eines Marsches, jeweils dem linken Nachbarn weitergereicht. Stoppt die Musik, wird der Knäuel einem gegenüberstehenden Teilnehmer zugeworfen oder zugerollt. Dieser gibt den Knäuel wieder nach links weiter, sobald die Musik wieder einsetzt.

Variante: Der Knäuel wird nach dem Wechsel nach rechts weitergegeben, nach Stopp und Zuwerfen wieder nach links. Spaß ist garantiert.

Was wird trainiert?

- Koordination
- Reaktionsvermögen

Alltagstransfer:

Rechtzeitig auf Signale zu reagieren, vermeidet kritische Situationen z. B. im Verkehrsgeschehen.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Eine weitere Variante kann eingebaut werden, z. B. den Knäuel hinter dem Rücken weitergeben, wenn das die Mobilität der Teilnehmer erlaubt.

Ungeübte Teilnehmer: Der Knäuel wird nur nach links weitergegeben im Rhythmus einer getragenen Musik; ein Wechsel in die andere Richtung erfolgt nach einer Pause und nach Ansage des Trainers.

B Einstimmung

1 Wörtersammlung

Übungsanleitung:

Am besten werden im Plenum verschiedene Arten von Kleidung bzw. Schuhwerk (unabhängig von der Jahreszeit) gesammelt; die Ergebnisse werden am Flipchart notiert. Dann werden die Kleidungsstücke markiert, die sich für den Winter eignen. Es gilt die Meinung der Teilnehmer. Zur Wiederholung oder Erweiterung kann die Kopiervorlage mitgegeben werden.

→ M Kopiervorlage s. Seite 10

Was wird trainiert?

- Wortfindung
- Zeitliche Orientierung



Lösungsvorschläge

1: Bluse, T-Shirt, Rock, Sommerkleid, Pelzmantel, Abendkleid, Jackett, Kostüm, Wollmantel, Wetterfleck (Lodencape), Pullover, Schal, Haube, Hut, Handschuhe, Fäustlinge, Pulswärmer, kurze Hose, Strickjacke, Wollsocken, Stutzen, Flanellhemd, Flanellnachthemd, lange Hose, Badeanzug, Weste, Anorak, Skihose, Dirndl, ...

2: Sandalen, Gummistiefel, Halbschuhe, Schlapfen / Schlappen, Pelzstiefel, Moonboots, Stiefeletten, Turnschuhe, Wanderschuhe, ...

Alltagstransfer:

Spezieller Wortschatz wird aktiviert und steht aktuell wieder zur Verfügung.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Welche Materialien eignen sich für Winterkleidung?

Ungeübte Teilnehmer: Was ziehe ich zum Skifahren an?

2 Tasten

Übungsanleitung:



Den Teilnehmern werden Stoffproben bzw. auch Strick-/Häkelprouben angeboten, allerdings in einem verdeckten Korb; für eine große Gruppe sollten zwei identische Probenkörbe vorbereitet werden. Die Teilnehmer sollen nun ertasten, welche Stoffe sich für die kalte Jahreszeit eignen; jeder Teilnehmer wählt eine Probe/ein Stoffmuster aus, die/das er dem Korb entnimmt. Sind alle winterlichen Stoffe herausgelegt, so sollten auch die verbliebenen Stoffmuster gezeigt werden. Dann wird spekuliert, was man aus den Stoffen herstellen könnte; da gilt auch Bettwäsche etc. Zur Anregung dient die Wörtersammlung aus B1.

Was wird trainiert?

- Wissen abrufen
- Tastsinn

Alltagstransfer:

Kompetenzen werden aktiviert (Nähen, Kenntnis von Stoffen und deren Eigenschaften), das Selbstbewusstsein gestärkt.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Zusätzlich werden auch Knöpfe zum Zuordnen angeboten.

Ungeübte Teilnehmer: Die Stoffproben werden offen angeboten.

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:



Das Interesse der Teilnehmer bestimmt die Richtung des Gesprächs; aktives Zuhören und eine wertschätzende Atmosphäre verstehen sich von selbst.



Stiefel und Mantel

Übungen

Was ziehen Sie aktuell am liebsten im Winter an?
Haben Sie einen bevorzugten Pullover, eine Lieblingshose, besonders bequeme Stiefel etc.?
Wie sah die Kleidung / das Schuhwerk in Ihrer Jugend aus?
Was hat sich geändert, in Bezug auf Materialien, Bequemlichkeit u. ä.?
Haben Sie früher Kleidung selbst genäht / gestrickt?
War es schwierig Wolle bzw. Stoffe zu bekommen?
Was sagen Sie zum heutigen Angebot an Kleidung und Schuhen?

Was wird trainiert?

- Formulierung, leichte Wortfindung
- Erinnerungsvermögen
- Soziale Kompetenz

Alltagstransfer:

Die Teilnehmer tauschen sich über ihre Vorlieben aus und lernen sich besser kennen bzw. auch andere Ansichten zu akzeptieren.

Weiterführende Vorschläge:

Ein individuelles Lieblingsstück wird beschrieben.

C Hauptteil

1 Ordnen Sie die Kleidungsstücke

Übungsanleitung:

Die Bilder werden, auf der Vorlage oder ausgeschnitten als Karten, gemeinsam angeschaut und benannt; dann können sie geordnet werden, nach den Kriterien der Teilnehmer – es können auch mehrere Möglichkeiten der Ordnung durchgespielt werden.

→ M Kopiervorlagen s. Seite 11 – 12 und Farbkarten im Anhang

Was wird trainiert?

- Wahrnehmung
- Ordnen (Logik)
- Merken

Alltagstransfer:

Ordnen in Kategorien (Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden) unterstützt das Einprägen neuer Inhalte.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Die einzelnen Kategorien werden um Begriffe ergänzt (eventuell auf Wortkarten notieren).